



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz am
Mittwoch, 12. Juni 2019 von 19 Uhr bis 20.58 Uhr im Rathaus, Stadtvertretungszimmer, unter
dem Vorsitz von Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart

Anwesend die Mitglieder der Stadtvertretung

Markus Linhart, Bregenz Volkspartei

StR. Mag. Michael Rauth, StR. Ingrid Hopfner, StR. Elisabeth Mathis, StR. Veronika Marte BEd,
Florian Rainer, Mustafa Pacali, Michael Felder, MSc, Sabrina Schwärzler, Dipl. PT Ines Arnold-
Humpeler, Peter Vögel, Doris Mattweber und Gerhard Mattei

Ersatzleute

StVE Alexander Giesinger	für Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Schwärzler
StVE. Jan Schmidinger	für Heiner Klettl
StVE. Manuel Renner	für Birgit Renner

Michael Ritsch, SPÖ Bregenz und Parteifreie

StR. Michael Ritsch, StR. Dr. Annette Fritsch, Ing. Wilhelm Muzyczyn, Andreas Weishäupl,
Elisabeth Mayer und Bruno Wackernell

Ersatzleute

StVE. Deniz Cebici	für Klaus Kübler
StVE. Erich Langeder	für Martina Dell-Osbel

Andrea Kinz – FPÖ Bregenzer Freiheitliche und Parteifreie

StR. Philipp Kuner, Waltraud Rädler, Aygül Sahin und Oliver Schuchter

Ersatzleute

StVE. Ernst Neubacher	für Andrea Kinz
StVE. Vzlt.i.R. Wilhelm Stefan König	für Frank Hartmann

Die Grünen Bregenz

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, Heribert Hehle und Daniel Dolezal-Steiner

Ersatzleute

StVE. Roswitha Steger	für Mag. Susanne Birnbaumer
StVE. DSA.in Annibe Riedmann	für MA und Dipl. Arch. BSc Christoph Kalb

Neos

Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger

Schriftführer

Mag. Klaus Feurstein

Sämtliche Mitglieder der Stadtvertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen; die Beschlussfähigkeit ist hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte gegeben.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern des Stadtrates durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

In der Verhandlungsschrift werden die Fraktion „Markus Linhart, ÖVP Bregenz“ als „ÖVP“, die Fraktion „Michael Ritsch, SPÖ Bregenz und Parteifreie“ als „SPÖ“, die Fraktion „Die Grünen Bregenz“ als „Die Grünen“ und die Fraktion „FPÖ und Parteifreie Bregenz“ als „FPÖ“ bezeichnet.

Die Tagesordnung lautet

1. Berichte
2. Grundsatzbeschluss Bahnhof und ÖPNV-Knoten, Abschluss einer Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz
3. Allfälliges

Die Tagesordnung wird über Antrag des BGM um den Punkt „**Entsendung von Herrn Ing. Dr. Michael Bitriol in den Aufsichtsrat der Gemeindeinformatik**“ erweitert, dieser Antrag wird einstimmig angenommen und somit in die Tagesordnung als TO3 aufgenommen.

1. Berichte

2. Grundsatzbeschluss Bahnhof und ÖPNV-Knoten, Abschluss einer Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz

Bürgermeister Markus Linhart erörtert den gegenständlichen Tagesordnungspunkt und stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

Dem Abschluss der beiliegenden Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz wird zugestimmt.

Anschließend eröffnet der Bürgermeister zu diesem Antrag die Diskussion.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StR Ingrid Hopfner, StR Philipp Kuner und StR Michael Ritsch.

Nach einem ausführlichen Bericht und unter Bezugnahme auf den zuvor gestellten Antrag sowie auf die „Gnaiger-Variante“ stellt StR. Michael Ritsch namens der „SPÖ“ und „FPÖ“ den Ergänzungsantrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Bregenzer Stadtvertretung möge im Sinne des Gestaltungsbeirates die „Gnaiger-Variante“ als mögliche in die Zukunft weisende Variante vertiefend (v.a. auch bezüglich der Verkehrsführung) untersuchen.“

Der Antrag der „SPÖ“ und „FPÖ“ ist dieser Verhandlungsschrift als Anlage beigefügt.

Zu diesem Gegenstand melden sich weiters in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR Michael Rauth, StR Philipp Kuner, Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart und StV Alexander Moosbrugger.

Nach einer ausführlichen Stellungnahme stellt StV Alexander Moosbrugger namens der „NEOS“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Auf Basis der 2002 erstellten „Machbarkeitsstudie Eisenbahnumfahrung Bregenz“ sowie den Ergebnissen einer zu aktualisierenden Variantenplanung für die mehrgleisige Trassenführung (Personen und Güterverkehr) im Großraum Bregenz, ist mit heutigem Grundsatzbeschluss „Bahnhof und ÖPNV-Knoten Abschluss einer Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz“ darauf Bedacht zu nehmen, dass die Detailplanung und der Neubau eines Bahnhofs für die Landeshauptstadt Bregenz so erfolgt, dass dieser den Anforderungen im internationalen Schienenverkehr (Standard) genügt und ein allfälliger mehrgleisiger Ausbau der Trassenführung von Vorarlberg nach Deutschland möglich bleiben muss.“

Die leistungs- und zukunftsfähige Anbindung des Großraums Bregenz an das internationale Schienenverkehrsnetz (D, A, CH) muss sichergestellt werden. Der Bahnhofsneubau und damit die Entwicklung von Seequartier und Seestadt ist mit der für Bregenz und das Land Vorarlberg zukunftsfähigen Eisenbahnanbindung in Einklang zu bringen.

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz richtet das dringende Ersuchen an das Land Vorarlberg und die Österreichischen Bundesbahnen, in Abstimmung mit der Vorarlberger Wirtschaft der SBB und der DB ein in die Zukunft gerichtetes (Mehrgleisiger Ausbau) Gesamtkonzept für den Schienenverkehr im Großraum Bregenz vorzulegen.“

Der Antrag der „Neos“ ist dieser Verhandlungsschrift als Anlage beigefügt.

Nach diesen Ausführungen melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StV Andreas Weishäupl, StV Ing. Wilhelm Muzyczyn und Bürgermeister Markus Linhart.

Nach eingehender Diskussion bringt Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart die drei vorgetragenen Anträge zur Abstimmung.

Der Antrag der „Neos“ wird einstimmig **angenommen**.

Der gemeinsame Antrag der „SPÖ“ und „FPÖ“ wird mit den Stimmen der „ÖVP“, „Die Grünen“ und „Neos“ **abgelehnt**.

Bevor es zur Abstimmung des Amtsantrages kommt, verlassen die „SPÖ“ (mit Ausnahme von StV Ing. Wilhelm Muzyczyn und StV Andreas Weishäupl) und die „FPÖ“ den Raum und sind bei der Abstimmung nicht anwesend.

Der Amtsantrag wird sodann einstimmig **angenommen**.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Planung und Bau vom 11.06.2019 zu Grunde.

3. Zustimmung zur Entsendung von Herrn Ing. Dr. Michael Bitriol in den Aufsichtsrat der Gemeindeinformatik

Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Entsendung von Ing. Dr. Michael Bitriol als Vertreter der Landeshauptstadt Bregenz in den neu gegründeten Aufsichtsrat der Gemeindeinformatik GmbH, Marktstraße 51, 6850 Dornbirn, wird zugestimmt.“

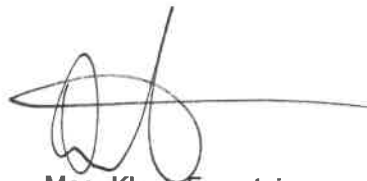
Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

4. Allfälliges

StV Andreas Weishäupl meldet sich zu Wort und verkündet, dass er sein Stadtvertretungsmandat sowie seine Mandate in den Ausschüssen für Sport, Bauangelegenheiten, Jugend, Berufungskommission sowie in der Grundverkehrs-Ortskommission mit sofortiger Wirkung niederlegt.



Dipl.-Ing. Markus Linhart
Bürgermeister



Mag. Klaus Feurstein
Schriftführer